

Ueber die Kriegsziele der Monarchie.

Eindrücke in neutralen Kreisen.

Wien, 24. Mai.

Die heutigen Ausführungen unseres Blattes über die Kriegsziele der Monarchie rufen in neutralen Kreisen weitestgehendes Interesse hervor.

Daß die Monarchie keinen Eroberungskrieg führt, hat die neutrale Welt schon lange gewußt, aber jetzt hört man statt einer bloßen Negation etwas Positives. Dieses Positive erhält aber, indem es die Freiheit der Adria und des Donauweges zum Inhalt hat, allgemeinen europäischen Wert.

Die neutralen Staaten Europas empfinden von vornherein Sympathie mit einem Programm, das Ausblicke eröffnet auf Förderung im Rahmen einer großzügigen Wirtschaftspolitik aller Donauländer.

Die in der „Neuen Freien Presse“ gegebenen Anregungen werden in neutralen Kreisen gedanklich weiter ausgearbeitet in bezug auf die Neugestaltung der österreichisch-ungarischen Handelspolitik und ihrer Grundtendenzen, die wohl als Voraussetzung zu gelten hat. Besonders die Frage der freien Durchfuhr von Balkanprodukten durch Oesterreich-Ungarn ist für Westeuropa von Interesse.